



Rundschreiben 10 / 2008

Cyclamen

In sehr vielen Cyclamenbeständen finden sich zurzeit **Thripse**. Teilweise sind bereits deutlich Blütenschäden erkennbar! Eine Bekämpfung muss unbedingt als Blockbehandlung (3 Spritzungen im Abstand von 3 - 4 Tagen) und mit wechselnden Mitteln erfolgen. Zur Bekämpfung sind Conserve, Vertimec oder NeemAzal T/S zugelassen. Für Mesurool flüssig besteht weiterhin ein Anwendungsverbot. Als blütenverträglich gilt Conserve (0,75 ‰), bei Vertimec (0,5 ‰) können in Einzelfällen Blütenschäden auftreten. NeemAzal hat in der Vergangenheit häufiger zu Blütenschäden und leichten Blattflecken geführt.

Gelegentlich werden auch wieder **Blattläuse** an Cyclamen gesichtet. Zur Bekämpfung eignen sich neben Pirimor Granulat (2,5–5 g/100 m² in 10 l Wasser/100 m²) die gut verträglichen Neonikotinoide, wie:

Confidor WG 700, Warrant 700, Kohinor 70 WG (alle identisch) mit 3,5 g/100 m² und 10 l Wasser/100m² (Gewächshaus);

Mospilan (Acetamiprid) mit 30 ml/100 m² in 3-10 l Wasser/100 m² (Gewächshaus).

Calypso (Thiacloprid) mit 1-3 ml/100m² und 5-15 l Wasser/100m² besitzt nur eine Zulassung im Freiland!

Plenum 50 WG (2,4 - 4,8 g/100 m²) zeigt nur bei höheren Temperaturen ausreichende Bekämpfungserfolge.

Poinsettien

Die Poinsettien befinden sich seit gut zwei bis drei Wochen im natürlichen Kurztag. Falls noch **Hemmstoffbehandlungen** erfolgen müssen, sollten diese nur noch mit Cycocel erfolgen.

Achten Sie auf **Weißer Fliegen**, die in einigen Betrieben unterwegs sind (Zuflug!) und die umgehend bekämpft werden müssen, bevor sich die Bestände ganz schließen. Die o. g. Neonikotinoide (Confidor, Warrant, Kohinor, und Mospilan) müssen auch auf die unteren Blätter gelangen, da die Wirkstoffe in der Pflanze nur nach oben transportiert werden.

Sollten Sie Gelege der Weißen Fliege unter den Blättern finden, sollte zusätzlich Applaud (1,8 - 3,6 g/100 m² in 6 - 12 l Wasser/100m²) oder Nomolt (0,5 ‰, Aufbrauchfrist bis Jahresende) eingesetzt werden.

NeemAzal T/S (30 ml/100 m² in 3 – 10 l Wasser/100 m²) zeigt recht gute Wirkungsgrade gegen Weiße Fliege, kann jedoch Schäden an den Brakteen verursachen. In Versuchen haben Überkonzentrationen (0,5 ‰) gelegentlich zu geringfügigen Blattschäden geführt.

Eine Wirkungsverbesserung vor allem bei den Kontaktmitteln, aber nicht nur hier, kann mit einem Netzmittel wie Break Thru oder Silwet Gold erzielt werden. Allerdings können diese auch schnell zu Blattschäden führen. Setzen Sie diese Mittel daher nur mit 0,1 ‰ und möglichst nur 1x ein, da Rückstände der Silikatöle auf dem Blatt verbleiben.

Als Ergänzungspräparat steht zusätzlich Vertimec zur Verfügung.

Teppeki hat bislang noch keine Zulassung unter Glas erhalten!

In einigen Betrieben zeigte sich in den letzten Wochen ein bei Poinsettien eher unbekanntes Schadbild: Blattoberseits punktförmige helle Flecken, blattunterseits ein feines Gespinst. Dabei handelte es sich eindeutig um einen **Spinnmilbenbefall**. Eine Bekämpfung der erwachsenen Spinnmilben und der Larven ist mit folgenden Mitteln möglich: Kiron (0,9 l/ha), Magister 200 SC (1,5 l/ha), Masai (0,2 ‰), Vertimec (0,25 ‰).

Eier und Larven können mit folgenden Mitteln erfasst werden: Apollo (0,24 l/ha) und Ordoval (0,25 kg/ha).

Falls Ihre Poinsettien hell erscheinen oder ein schlechtes Wurzelbild haben, sollten Sie unbedingt eine **Bodenprobe** einschicken. In den letzten Proben zeigten sich auffällig oft hohe pH-Werte und entweder sehr niedrige oder sehr hohe Nährstoffgehalte. Passen sie Ihre Düngung den Witterungsbedingungen und dem Entwicklungszustand Ihrer Pflanzen an.

Viola

Gelegentlich treten **Echter Mehltau** und/oder **Falscher Mehltau** an Viola auf. Zur Bekämpfung vom Echten Mehltau eignen sich die im Rundschreiben 8 angeführten Mittel. Gegen den Falschen Mehltau können folgende Präparate eingesetzt werden:

Acrobat Plus (Mancozeb + Dimethomorph): 20-30 g/100 m² in 10-15 l/100 m² Blattflecken!

Dithane NeoTec (Mancozeb): 20-30 g/100 m² in 10-15 l/100 m² Blattflecken!

Forum (Dimethomorph): 20-30 ml/100 m²

Funguran (Kupferoxychlorid): 40-60g/100 m² starke Blattflecken!

Polyram WG (Metiram): 2,0 ‰ mit 10 l/100 m² Blattflecken

Previcur N (Propamocarb): 30 ml/100 m² in 20 l Wasser/100 m²

Weiterhin können im Gewächshaus die Nebenwirkungen von Fonganiil Gold und Alliette WG genutzt werden.

Das relativ milde Wetter der letzten Tage macht vor allem bei Viola regelmäßige **Hemmstoffanwendungen** notwendig. Eingesetzt werden können Präparate wie Topflor, Tilt (Desmel) oder Caramba. Behandelt werden sollten wüchsige Bestände, d. h. an den Pflanzen muss sichtbares Streckungswachstum der Sprossachse zu beobachten sein.

In einigen Fällen wurden zum Beispiel relativ frisch gelieferte Jungpflanzen (Multicell) sozusagen „vorbeugend“ mit Desmel 0,5 ‰-ig „mit behandelt“. Dies führte bei einigen Sorten auf Grund einer bereits beim Lieferanten erfolgten Hemmstoffbehandlung zu massiven Wuchsdepressionen, welche selbst bei optimaler Einstrahlung über 3-4 Wochen andauern können. Bei entsprechend herbstlichen Einstrahlungs- und Temperaturbedingungen dürfte die Hemmung deutlich länger anhalten. Gerade spätere Sätze sollten deshalb jetzt trotz des guten Wetters nicht pauschal gehemmt werden. Fragen Sie Ihren Lieferanten nach den Vorbehandlungen!! Beobachten Sie die Streckung der Sprossachse!

Bellis

Vereinzelte trat bereits Befall durch **Rost** auf. Diese Pilzerkrankung ist eigentlich nicht zu übersehen, da sich blattoberseits leuchtend orange-rote Pusteln zeigen. Bei Befall sind Behandlungen mit Score 0,4 ‰ oder Stratego (10 ml/100 m²) möglich. Desmel (Tilt) ist bei Bellis eher kritisch zu betrachten, selbst bei Temperaturen von 12-15 °C traten bei Behandlungen ab November immer wieder Blattverformungen und punktförmige Nekrosen auf. Desmel sollte deshalb nicht über 0,3-0,5 ‰ eingesetzt werden. Vorbeugend sind zusätzlich Präparate wie Ortiva oder Dithane Ultra einsetzbar.

Botrytis

Jahreszeitlich bedingt kommt es an mehreren Kulturen (u. a. auch an Cyclamen, Poinsettien und Primeln) zu einem Befall mit Botrytis. Da die eigentliche Ursache meist entsprechende klimatische Bedingungen sind, sollte entsprechend vorgebeugt werden:

- Schalten Sie vorrangig die obere Rohrheizung ein
- Setzen Sie Ventilatoren ein

Unter Umständen kann nachts auch kurzfristig der Energieschirm aufgefahren werden, damit die Feuchtigkeit an den kalten Dachscheiben kondensieren kann.

Raupen

An Cyclamen und Primeln finden sich momentan verschiedene Raupen-Arten. Um auch die nachtaktiveren Eulenraupen zu erwischen, sollten ausnahmsweise entsprechende Bekämpfungen in den frühen Abendstunden erfolgen. Im Gewächshaus können folgende Präparate eingesetzt werden:

Conserve (Spinosad): 10-20 ml/100 m² in 20-40 l Wasser/100 m²

Karate Zeon (lambda-Cyhalothrin): 0,075-1,125 ml/100 m² in mind. 6-12 l Wasser/100 m²

Steward (Indoxacarb): 0,85-1,7 g/100 m² in 6-12 l/100 m²

XenTari (Bacillus thuringiensis var. aizawai) 10-12 g/100 m² in 6-12 l Wasser

Ihre Berater
Josef Baumann
Jan Behrens